

# FÜR SIE AUS BERLIN:

DR. MARLON BRÖHR BERICHTET



Jaqueline Felix

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

es freut mich sehr, Ihnen heute meinen ersten Newsletter übersenden zu können. Mein Ziel wird sein, Ihnen zukünftig im Rahmen der Sitzungswochen des Deutschen Bundestages die neuesten Informationen aus dem politischen Berlin zukommen zu lassen.

Der Newsletter wird bundespolitische Themen aufgreifen, jedoch werde ich mich insbesondere auf Inhalte konzentrieren, die das Leben der Bürgerinnen und Bürger des Wahlkreises Mosel/Rhein-Hunsrück unmittelbar betreffen.

Ich hoffe auf Ihr Interesse und freue mich über Ihr Feedback!

Mit besten Grüßen

Ihr Marlon Bröhr



## Der Leitantrag der Woche der CDU/CSU-Fraktion: „Preissteigerung bekämpfen – Schutzschirm gegen die Inflation“



Die derzeitige **Inflation ist so hoch wie seit 40 Jahren nicht**. Besonders spürbar sind die hohen Preise an den Tankstellen und bei sonstigen Energiebezügen, aber auch beim täglichen Einkauf im Supermarkt. Zusätzlich schmelzen Sparguthaben und Altersvorsorgen dahin. Es bedarf jetzt eines entschlossenen Handelns – einer gezielten Entlastung der Breite der Gesellschaft. **Daher fordern wir:**

- einen **raschen** und **vollständigen Ausgleich** der sog. **Kalten Progression**
- eine **kurzfristige Auszahlung** der **Energiepauschale** bei gleichzeitiger Ausweitung auf Rentner, Studenten, Bezieher von Lohnersatzleistungen
- für die **Jahre 2022 und 2023: Energie-, Strom und Umsatzsteuersenkungen** – insbesondere für Kraftstoffe
- eine echte und dauerhafte **Entlastung für Pendler**
- strukturelle Maßnahmen, wie eine Beschleunigung von Planungs- sowie Genehmigungsverfahren und einen konsequenten Abbau von Bürokratie und Investitionshemmnissen für mehr Wettbewerbsfähigkeit und stabile Preise

## Aktuelle Stunde im Bundestag „Hunger vermeiden – Mehr Lebensmittel produzieren statt Ackerflächen stilllegen“



Russland und die Ukraine gehören zu den weltgrößten Weizenexporteuren. Wegen aktuell nicht möglicher Lieferungen und absehbarer Ernteauffälle **steigen Preise** für beispielsweise **Weizen** stark, und es werden **in den nächsten Monaten Lieferausfälle** und **Hunger** in **Entwicklungsländern befürchtet**. Während andere europäische Staaten ihre Brachflächen für den Anbau aller Feldfrüchte, das heißt, auch zum Anbau z. B. von Brotweizen, freigegeben haben, ließ Bundesminister Özdemir diese Möglichkeit durch schlichten Fristablauf verstreichen.

Zur **Stärkung der Nahrungsmittelsicherheit** fordert die CDU/CSU-Fraktion:

- eine **Freigabe der Brachflächennutzung für den Anbau aller Feldfrüchte** und damit die Erweiterung des Weizenanbaus in Deutschland um rund 800.000 Tonnen jährlich,
- **auf die von der EU ab 2023 geplante Stilllegung von 4% der Ackerflächen** muss zunächst **verzichtet** werden. Hierfür muss sich die Bundesregierung in Brüssel endlich geschlossen und entschieden einsetzen.

## AUSWAHL AN WEITEREN INITIATIVEN DER CDU/CSU-FRAKTION

### Anträge

**Saatgutvielfalt als Grundlage einer ausreichenden Welternährung sichern.** Eine entscheidende Rolle bei der Bewahrung der biologischen Vielfalt des Saatguts und der unterschiedlichen Nutzpflanzen spielt der "Globale Treuhandfonds für Nutzpflanzenvielfalt" (GCDT). Wir möchten den GCDT stärken und eine bessere Unterstützung dieses wichtigen Projekts durch die Bundesregierung sicherstellen.

**Potenziale nutzen - Inklusiver Arbeitsmarkt stärken.** Wir setzen Impulse für einen inklusiven Arbeitsmarkt. Dazu gehört neben der Stärkung der Vermittlung auf den ersten Arbeitsmarkt auch Verbesserungen für Inklusionsbetriebe und Werkstätten für behinderte Menschen.

**Beibehaltung des ermäßigten Mehrwertsteuergesetzes in der Gastronomie und der ermäßigten Biersteuersätze.** Für die Gastronomie gilt seit dem 1. Juli 2020 bis gegenwärtig Ende 2022 der ermäßigte Mehrwertsteuersatz in Höhe von 7%. Anfang 2021 wurde auch die Biersteuer für kleine und mittlere Brauereien bis Ende 2022 befristet gesenkt. Wir fordern die dauerhafte Beibehaltung.

**Für Sie zur Information - So sieht meine Sitzungswoche in Berlin aus.**

**Montag**

- Anreise nach Berlin
- 19:00 Uhr: Sitzung der Landesgruppe der rheinland-pfälzischen Bundestagsabgeordneten

**Dienstag**

- 09:30 Uhr: Sitzung der Arbeitsgruppe Verteidigung
- 12:00 Uhr: Sitzung der Arbeitsgruppe Petitionen
- 15:00 Uhr: Sitzung der CDU-Bundestagsfraktion

**Mittwoch**

- 08:00 Uhr: Sitzung des Petitions-Ausschusses
- 09:00 Uhr: Sitzung des Verteidigungs-Ausschusses
- 13:00 Uhr: Regierungsbefragung
- 15:00 Uhr: Debatte im Plenum

**Donnerstag**

- Plenum und namentliche Abstimmungen

**Freitag**

- Plenum und namentliche Abstimmungen
- am Abend Heimreise in den Wahlkreis

**Wiederkehrende Termine während der Sitzungswochen in Berlin.**

**Dr. Marlon Bröhr, MdB**  
Für Sie in Berlin.

## WAHLKREISRELEVANTE INFORMATIONEN

### BESUCH AUS DER HEIMAT



Endlich durfte ich meine ersten beiden Besuchergruppen aus meinem Wahlkreis im Bundestag in Berlin empfangen.

Den Beginn machte die **9. Klasse der IGS Kastellaun**, die mich im Rahmen ihrer einwöchigen Klassenfahrt in Berlin gemeinsam mit ihrem Klassenlehrer Herr Heinz besuchte. Themenschwerpunkte unseres Gespräches waren ein Skateboard-Park in Kastellaun, die Debatte um die Legalisierung von Marihuana, aber auch die aktuelle Bildungs- und Gesundheitspolitik.



Ein toller Austausch kam auch mit der **10. Klasse des Nikolaus-von-Kues Gymnasiums** aus Bernkastel-Kues zustande, die mich gemeinsam mit den beiden Lehrkräften Frau und Herr Ringeisen besuchte.

Neben den Fragen rund um meine tägliche Arbeit im Verteidigungs- und Petitionsausschuss standen auch aktuelle Themen wie die Ukraine-Krise, die Impfdebatte im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie, aber auch persönliche Themen wie die Vereinbarkeit von Beruf und Familie im Vordergrund.

## FÖRDERMITTEL FÜR INNOVATIVE KLIMASCHUTZPROJEKTE

Das **Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK)** vergibt 2022 im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) **Fördermittel für innovative Klimaschutzprojekte**. **Projektskizzen** können **bis zum 30. Juni 2022** bei der Zukunft - Umwelt - Gesellschaft (ZUG) gGmbH **eingereicht** werden.

Das BMWK unterstützt und initiiert über die NKI mit dem Förderaufruf **Vorhaben, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten**. Konkret geht es dabei um Ansätze in den Bereichen Kommunen, VerbraucherInnen, Wirtschaft und Bildung, die in den unterschiedlichen Handlungsfeldern einen Beitrag zu den Klimaschutzzielen der Bundesregierung leisten und diese sichtbar machen. Ein **erster Themenaufruf richtet sich** dabei gezielt **an Vorhaben**, die **kommunale Akteure unterstützen** und befähigen sollen, eigene Ambitionen und Zielsetzungen im Klimaschutz zu steigern, neu zu formulieren und Klimaschutzmaßnahmen in die praktische Umsetzung zu bringen. Gleichzeitig sollen die Projekte einen Beitrag zu den nationalen Klimaschutzzielen der Bundesregierung leisten. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

## SCHÜLER/-INNEN UND JUNGE BERUFSTÄTIGE AUFGEPASST!

Der **Deutsche Bundestag** vergibt wieder **Stipendien** für ein **Auslandsjahr in den USA**. Seit dem 2. Mai 2022 können sich **Schülerinnen und Schüler sowie junge Berufstätige** für ein Stipendium des **Parlamentarischen Patenschafts-Programms (PPP)** für das Austauschjahr 2023/2024 auf [bundestag.de/ppp](http://bundestag.de/ppp) bewerben. Die **Bewerbungsfrist endet am 9. September 2022**.

Das PPP ist ein gemeinsames Programm des Deutschen Bundestages und des US-Kongresses für junge Deutsche und US-Amerikanerinnen und -Amerikaner. Bundestagsabgeordnete übernehmen für die Jugendlichen und jungen Berufstätigen eine Patenschaft.



*„Das Patenschafts-Programm ist eine großartige Möglichkeit für junge Menschen, ihren eigenen Horizont zu erweitern, eine neue Kultur kennenzulernen und gleichzeitig die Aufgabe eines Junior-Botschafters zu übernehmen. Gestärkt mit ihren neuen zivilgesellschaftlichen, aber auch politischen Erfahrungen können die jungen Botschafterinnen und Botschafter bereits in jungen Jahren internationale Kontakte knüpfen und die Verbindung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und den Vereinigten Staaten ausbauen.“ (Marlon Bröhr, MdB)*